

Kurzanleitung für Personen-Notsignalgeräte TWIG One, TWIG Neo, TWIG Easy und TWIG SOSCard



TWIG Personennotsignalgerät ist das Alleinarbeitssicherheit Gerät, das ist für die vielfältigen Bedürfnisse von Einzelarbeitern und für die persönliche Sicherheit entwickelt.

Hersteller:
Twig Com Ltd.
24910 SALO, Finnland
www.twigcom.com

Publikationsnummer: YZ6700-05
Alle Rechte vorbehalten. © Twig Com Ltd.



Twig Com Ltd. erklärt hiermit, dass dieses Mobilgerät, des Gerätetyps TLP50EU, TLP51EU, TLP52EU, TLP53EU, TLP54EU oder TLP56EU die wesentlichen Anforderungen und sonstigen anwendbaren Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU erfüllt. Die Konformitätserklärung kann von der Adresse www.twigcom.com/documents heruntergeladen werden.

Die Informationen in dieser Kurzanleitung können ohne Ankündigung geändert werden. Twig Com Ltd. behält sich das Recht vor, Änderungen und Verbesserungen an seinen Produkten vorzunehmen und ohne Personen oder Organisationen über solche Änderungen oder Verbesserungen informieren zu müssen. Twig Com Ltd. ist nicht verantwortlich für jegliche Art von Datenverlust, Verlust von Einkünften oder Folge- oder mittelbaren Schäden, wie auch immer diese verursacht worden sind.

Bestimmte in diesem Dokument beschriebenen Funktionen sind optional und können separat erworben werden. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Händler. Die Anleitung ist nur eine Leitlinie. Für weitere, detailliertere Informationen konsultieren Sie bitte Ihren Anbieter.

Für weitere Informationen, Details und Beschreibungen, inklusive Gerätekonfiguration und Auswahl von Ladegeräten und Zubehör, besuchen Sie bitte die Webseite: www.twigcom.com.

ERSTE SCHRITTE

Ausschalten der PIN-Abfrage

Wenn möglich, schalten Sie die PIN-Abfrage der SIM-Karte aus. Wenn es nicht möglich ist, ändern Sie den PIN-Code auf 9999 oder auf denselben, der auf der SIM-Karte verwendet wurde, bevor

Sie das TWIG-Gerät einschalten. Bitte beziehen Sie sich bei der Änderung des PIN-Codes Ihres Gerätes auf TWIG Point Remote Configurator oder auf die Konfigurationsanleitung und auf das PC-Konfigurationsprogramm. Bitten Sie das TWIG Verkaufspersonal ein TWIG Point SP Account für Ihre Gerätekonfiguration zu öffnen oder laden Sie die PC Konfigurierungsprogram und Anleitung über Produktseite auf www.twigcom.com herunter.

SIM-Karte einlegen

Ziehen Sie das SIM-Fach vollständig aus dem Steckplatz heraus und setzen Sie Ihre SIM-Karte darauf. Die abgeschnittene Ecke der SIM-Karte passt nur auf eine Art richtig in die Aussparung. Überprüfen Sie die richtige Ausrichtung des Fachs, bevor Sie es wieder in den Slot einschieben!

- Bei Geräte modellen TWIG One und TWIG Easy befinden sich die Geräterückseite und die SIM-Karte in Ihrer Richtung!
- Bei Geräte modell TWIG Neo befinden sich die Gerätevorderseite und die SIM-Karte in Ihrer Richtung!

Bei Geräte modellen mit Option WLAN allein gibt es kein Fach und keine Kontakte für SIM-Karte. Die neuen Modelle werden eventuell auch keinen SIM-Karten-Slot haben.

SIM-Karte in TWIG SOSCard einlegen

Schieben Sie die SIM-Karte in den Slot an der Seite des Gerätes. Die goldene Kontakte der SIM-Karte sollten zu der Tastatur und die abgeschnittene Ecke der Karte in Richtung Innenseite des Gerätes zugewandt sein. Schieben Sie die SIM-Karte ganz hinein z.B. mit einer anderen SIM-Karte, mit einem kleinen Stift oder einer Pinzette. Niemals scharfe Objekte oder Werkzeuge aus Metall verwenden! Verschlussen Sie den Slot mit dem Gummistopfen und versiegeln Sie den mit dem Aufkleber enthalten in Verkaufspackung.

Um der Anforderungen zu genügen, muss der Gummistopfen korrekt eingepasst und mit dem Aufkleber versiegelt sein. Wenn der Gummistopfen beschädigt ist, muss er sofort ausgetauscht werden um die Wasserdichtigkeit und Garantie zu gewährleisten.

Aufladen

Laden Sie den Akku vor der ersten Verwendung des Gerätes. Die volle Akkukapazität wird erst nach zwei oder drei Ladezyklen erreicht.

Das TWIG Gerät kann mit dem im Lieferumfang enthaltenen Hauptladegerät am Adapter oder als mitgelieferte Ladestation aufgeladen werden. Dieses Gerät ist mit einem eingebauten Lithium-Ionen-Akku ausgestattet. Der Akkutyp und die Akkukapazität können je nach Marke und Geräte modell variieren.

Das Ladegerät darf nur in Innenräumen benutzt werden. Sorgen Sie dafür, dass die Netzspannung im Land Ihres Aufenthaltes der auf dem Ladegerät gekennzeichnete Netzspannung entspricht. Beim Laden, verbinden Sie den Mini-USB-Stecker mit dem Mini-USB-Port des Ladeadapters oder der Ladestation. Setzen Sie den kleinen Klumpen des Ladeadapters auf das Loch am Geräteboden und schieben Sie den Adapter nach vorne, bis er an der vorderen Abdeckung einrastet.

Der Ladezustand, die Akkumtemperatur und die Stromversorgung werden beim Ladevorgang vom das Gerät überwacht. Die ideale Temperatur zum Aufladen beträgt zwischen 15°C und 30°C. Der Ladevorgang unterhalb oder oberhalb dieser Temperaturen kann die Akkubetriebsdauer verkürzen. Auch kann der Akku eventuell die volle Kapazität nicht erreichen. Das Aufladen ist nicht unterhalb von +0°C und oberhalb von +45°C erlaubt.

Wenn Sie die Li-Ion-Akkus mit dem USB-Ladegerät aufladen, werden ca. 70% der Akkukapazität schnell aufgeladen, aber die verbleibenden 30% dauern jedoch relativ lange. Bitte beachten Sie auch, dass die Feuchtigkeit, die Temperatur, der Alter des Akkus und die derzeit verwendeten Funktionen (z. B. das GNSS *) die Aufladezeit beeinflussen. Das standardmäßiges CE zugelassen Autoladegerät (5VDC, 500mA) sollte zum Aufladen verwendet werden.

Freisprechen

TWIG Gerät kann über seinen leistungsstarken Lautsprecher freihändig verwendet werden. Deswegen ist es nie erlaubt das Gerät an Ihr Ohr zu halten da die hohe Lautstärke zu Schmerzen oder Verletzungen führen kann.

Umgebungsbedingungen und Gebrauch

Das Gerät muss eine direkte, ungestörte Sicht zu den Satelliten haben. Unter nicht optimalen Sichtbedingungen (z.B. bei dichtem Baumbestand oder im Schatten von Basisstationen) kann die GNSS*-Ortung eventuell beeinträchtigt sein.

Das Gerät kann wie ein GSM-Standardmobiltelefon mit beschränkter Funktionalität verwendet werden. Optional kann das Gerät an der Kleidung oder an der Weste befestigt werden. Das Gerät muss so befestigt werden, dass die Rückseite des Gerätes Richtung Körper und die Oberseite des Gerätes nach Aussen und möglichst nach oben zeigt um optimale GPS- und GSM-Empfang sicherzustellen. Um eine einwandfreie Funktion von GNSS* und GSM zu gewährleisten, kann das Gerät mit dünnem, verlustarmem Material wie Kunststoff, Glasfaser oder Kleidung abgedeckt werden, jedoch nicht mit Metall. Dies gilt insbesondere für GSM- und GNSS* -Antennenbereiche!

Temperaturbereiche

Gerätenutzung: -10°C .. +50°C, bei Umgebungstemperaturen unter -20°C, oder über +55°C, wird der Akku nicht mehr funktionieren und das Gerät schaltet sich aus, um Beschädigungen zu vermeiden. Nach dem Aufwärmen oder dem Abkühlen funktioniert das Gerät wieder ordnungsgemäss.

Akkupflege, Wartung und Entsorgung

Die Dauerbetriebszeit ist bei der Verwendung eines alten Akkus kürzer als bei Nutzung eines neuen Akkus. Wenn das Produkt für eine längere Zeit gelagert werden soll, dann sollte es mit voll aufgeladenem Akku und möglichst kühl gelagert werden. Die Li-Ion-Batterien, Geräte und Gerätezubehör sollten gemäß den länderspezifischen Vorschriften entsorgt oder zum Recycling an den Hersteller zurückgesandt werden.

Handhabung und Wartung

- HINWEIS: Die nachstehenden Anweisungen gelten für das Gerät, dessen Zubehör, Akkus in oder nicht in Gebrauch.
- Staub und Schmutz können die beweglichen Teile des Gerätes beschädigen. Verwenden Sie das Gerät nicht in staubiger oder schmutziger Umgebung.
- Passen Sie auf nicht das Gerät durchzustechen und öffnen Sie das Gerät nicht selbst.
- Die grobe Behandlung des Gerätes kann den internen Schaltkreis beschädigen. Lassen Sie das Gerät nicht fallen, klopfen, drehen oder schütteln.
- Halten Sie das Gerät trocken. Die Flüssigkeiten enthalten Substanzen, die zur Korrosion der elektrischen Komponenten führen können. Falls das Gerät feucht geworden ist, schalten Sie es aus und trocknen Sie sofort das Gerät ab. Stellen Sie das Gerät aufrecht und lassen Sie es trocknen. Es wird empfohlen, dass die Gerätefunktionen von Ihrem Händler oder Bedienungspersonal überprüft werden.
- Obwohl das Gerät wasserdicht ist, machen Sie es nicht unnötig nass und tauchen Sie es nicht in Wasser.
- Schützen Sie das Gerät vor Hitze einwirkung. Hohe Temperaturen können die Lebensdauer elektronischer Geräte verkürzen, die Akkus beschädigen oder bestimmte Plastikteile verformen oder schmelzen. Wärmen Sie das Gerät nicht auf und verwenden Sie es nicht in der Nähe von Feuer.
- Den Akku oder die Ladekontakte nicht kurzschließen. Werden die Metallstreifen des Akkus in engen Kontakt mit einem Metallgegenstand gebracht, wie beispielsweise einer Münze, einer Büroklammer oder einem Schlüsselsatz, kann versehentlich ein Kurzschluss verursacht und der Akku beschädigt werden.
- Laden Sie das Gerät nur mit den in der Betriebsanleitung/Kurzanleitung angegebenen Ladegeräten auf. Verwenden Sie das Gerät nur für den angedachten Verwendungszweck.
- Reinigen Sie das Gerät mit einem weichen Tuch, angefeuchtet leicht mit milder Seifenlauge. Verwenden Sie zur Reinigung des Gerätes keine aggressiven Chemikalien, Lösungsmittel oder andere korrosiven Substanzen.

Das Gerät darf nur vom Händler autorisiertem Fachpersonal repariert werden.



TWIG One



TWIG Easy



TWIG Neo



TWIG SOSCard

BENUTZEROBERFLÄCHE UND GERÄTETASTEN

TWIG Gerät (außer TWIG Easy) ist mit konfigurierbaren linken und rechten Funktionstasten, Menütaste und SOS-Taste ausgestattet. TWIG One Modell ist auch mit 4 Zifferntasten für Kurzwahl ausgestattet. Die Tastatur des Gerätes TWIG Easy umfasst nur 2 Tasten: die obere grüne Taste und die untere rote Taste. Informationen zur Konfiguration der Gerätetasten erhalten Sie von der TWIG-Konfigurationssoftware oder Ihrem Diensteanbieter.



Linke Funktionstaste (SENDEN/F1). Standardfunktionen: Anrufen, Nachrichten senden, nach oben scrollen.



Rechte Funktionstaste (BEENDEN/F2). Standardfunktionen: Ein-/Ausschalten, Anruf beenden/abbrechen, nach unten scrollen



Menütaste. Menü für Gerätefunktionen, Funktionsauswahl übernehmen, Gerätemenü anzeigen



Die SOS-Taste mit änderbarer Tastenfarbe des Gerätes TWIG One. Notrufzyklus starten.



Die SOS-Taste des Gerätes TWIG Neo. Notrufzyklus starten.



Die SOS-Taste des Gerätes TWIG SOSCard. Notrufzyklus starten.



Die SOS-Taste des Gerätes TWIG Easy. Notrufzyklus starten.



Anruf annehmen und Hilferuf tätigen.



Numerertaste 1. Konfigurierbare Kurzwahltaste. Nur mit 4-stelliger Tastatur des TWIG One Modells erhältlich. Lautstärke verringern.



Numerertaste 2. Konfigurierbare Kurzwahltaste. Nur mit 4-stelliger Tastatur des TWIG One Modells erhältlich. Lautstärke erhöhen.













Numerertaste 3 / dedizierte Zietalarm Taste. Auch für Hilfeanrufe konfigurierbar. Nur mit 4-stelliger Tastatur des TWIG One Modells erhältlich.



Numerertaste 4 / dedizierte Lage- und Ruhealarm Taste. Auch für Hilfeanrufe konfigurierbar. Nur mit 4-stelliger Tastatur des TWIG One Modells erhältlich.

- Je nach Gerätekonfiguration kann das Drücken von Gerätetasten ertönen und durch Vibration verstärkt werden.
- Menütaste und Funktionstasten (nicht für das Gerätemodell TWIG Easy verfügbar) können für folgende Funktionen konfiguriert werden: Hilferuf/Nachricht, Ein-/Ausschalten, GNSS EIN/ AUS, Zeitalarm EIN/AUS, Lage- und Ruhealarm EIN/AUS, NFC Tag einlesen (nur mit TWIG One verfügbar), Zum Fixieren drücken, Lage- und Ruhealarm Pause. Stumm/laut/Vibration-Modusschalter.

IKONEN VON MENÜFUNKTIONEN UND KONFIGURIERTEN FUNKTIONSTASTEN (nicht für TWIG Easy verfügbar!)

	Hilfeanruf / Nachricht. 4 optionale Telefonnummern zum Anrufen oder Senden von SMS. Achtung! Mit TWIG Easy nur eine Telefonnummer möglich für Hilferuf.
	Einschalten / Ausschalten. Schalten Sie das Gerät ein und aus. TWIG Easy schaltet aus durch das gleichzeitige Drücken der beiden Tasten.
	GNSS EIN/AUS. Aktivieren oder deaktivieren Sie die GNSS-Satellitenpositionierung.
	Zeitalarm EIN/AUS. Aktivieren oder deaktivieren Sie die Zeitalarmfunktion.
	NFC-Tag lesen. NFC-Tags können gelesen werden, indem Sie diese Funktion auswählen und das Gerät in die Nähe des NFC-Tags bringen. Funktion verfügbar nur mit TWIG One
	Lage- und Ruhealarm EIN/AUS. Die ManDown-Funktion ist aktiviert oder deaktiviert. Wenn aktiviert, werden Gerätewarnungen ausgegeben, wenn konfigurierte Regeln erfüllt sind.
	Drücken, um zu beheben Aktualisieren der Satellitenverbindung durch Drücken der konfigurierten Funktionstaste.
	Rückgabe. Kehren Sie zum vorherigen Level zurück.
	Lage- und Ruhealarm Pause. Durch die Einstellung kann die Lage- und Ruhealarmfunktion für die ausgewählte Zeit angehalten werden.
	Stumm/laut/Vibration-Modusschalter. Geräteton zwischen stumm, laut oder Vibration umschalten.

Schutzfunktionen für Alleinarbeiter

SOS-Zyklus

SOS-Zyklus ist eine Reihe von Notrufen und/oder Nachrichten, die automatisch durch vorkonfigurierte SOS-Einstellungen gestartet werden. Abhängig von Ihrer Gerätekonfiguration, kann der Notrufzyklus entweder manuell durch Drücken der SOS-Taste oder automatisch durch Bewegung, Nichtbewegung oder andere vorkonfigurierte Alarmfunktionen ausgelöst werden. Notrufzyklusereignisse können Anrufe und Nachrichten in verschiedenen Formaten enthalten.

Lage- und Ruhealarm

Lage- und Ruhealarm ist ein automatischer Alarm, der einen SOS-Zyklus auslöst, wenn die vorkonfigurierten Lage- und Ruhealarm-Kriterien erfüllt sind. Solche Auslöser können in Abhängigkeit von der Vorkonfiguration Ihres Geräts eine ausreichende vertikale oder horizontale Bewegung, ein Stillstand, ein freier Fall oder ein Aufprall sein. Ein Voralarm informiert den Gerätebenutzer über den bevorstehenden SOS-Zyklusstart und die Möglichkeit, den Alarmstart durch Bewegen des Geräts zu stoppen. Abhängig von der Gerätekonfiguration und dem Tastenfeld kann die Lage- und Ruhealarm Funktion auch mit der dedizierten numerischen Lage- und Ruhealarm-Taste (nur mit dem 4-stelligen TWIG One-Tastenfeld verfügbar) oder mit der vorkonfigurierten UI-Taste gesteuert werden. Informationen zur Lage- und Ruhealarm-Konfiguration erhalten Sie von Ihrem Diensteanbieter.

Zeitalarm

Zeitalarm ist eine timergesteuerte Alarmfunktion für gefährliche Situationen. Der aktivierte Zeitalarm startet den Notrufzyklus automatisch, wenn der Gerätebenutzer ihn nicht durch Klicken auf die Gerätetaste unterbrechen kann. Vor dem Start des SOS-Zyklus wird eine Voralarmzeit angezeigt, um den Benutzer über den bald beginnenden Alarmstart zu informieren.

Der Zeitalarm kann für den interaktiven oder lokalen Modus konfiguriert werden. Die Aktivierung des interaktiven Modus erfordert die Zustimmung des ARC. Abhängig von der Gerätekonfiguration und dem Tastenfeld kann die Zeitalarmfunktion über die dedizierte numerische gelbe Zeitalarmtaste (nur mit dem 4-stelligen TWIG One-Tastenfeld verfügbar) oder die vorkonfigurierte UI-Taste aktiviert werden. Informationen zur Zeitalarm-Konfiguration erhalten Sie von Ihrem Diensteanbieter.

Zweiwege-Sprachanrufe

Zweiwege-Sprachanrufe können durch Drücken der Menütaste, Auswählen der Hilfeanrufnummer, Scrollen der konfigurierten Hilfeanrufnummern mit den Tasten SENDEN/F1 und BEENDEN/F2 und Auswählen der vorkonfigurierten Nummer durch Drücken der Menütaste getätigt werden. Informationen zur Gerätekonfiguration finden Sie im TWIG-Konfigurationshandbuch oder von Ihrem Diensteanbieter. Zusätzlich zu Notrufen, die durch Drücken der SOS-Taste ausgelöst werden, Anrufe können diskrete, Informations- und Hilfeanrufe sein. Je nach Konfiguration kann das Gerät einige oder alle ankommenden Anrufe automatisch annehmen. Je nach Einstellungen können alle ankommenden Anrufe auch blockiert werden und die Beantwortung gar nicht möglich sein.

Nachrichten senden/empfangen

Zusätzlich zu den für den SOS-Zyklus definierten Notfallnachrichten kann das Gerät MPTP-Nachrichten senden und empfangen, die sich hauptsächlich auf Remote-Konfigurations-/Aktivierungsnachrichten, einige Benachrichtigungen, Notfallberichte oder verschiedene Arten von Positionsnachrichten beziehen. Die konfigurierten MPTP-Nachrichten werden autonom gesendet.

TWIG-Selbsttest














Der TWIG-Selbsttest für persönliche Alarmer greift auf die deutschen Normen DIN 0825-1 und DIN 0825-11 zurück und erfordert einen Geräteselbsttest für verfügbare Alarmauslöser und Ortungsfunktionen. Der TWIG-Selbsttest stellt sicher, dass der Gerätebenutzer immer einige der wichtigsten Gerätefunktionen testet, bevor er mit der Verwendung beginnt. Wenn der TWIG-Selbsttest in den Geräteeinstellungen konfiguriert ist, kann das Gerät nicht verwendet werden, bevor der Selbsttest erfolgreich ausgeführt wurde. Der Selbsttest kann je nach Gerätekonfiguration das Testen der folgenden Funktionen umfassen: Notfallalarm durch Drücken der SOS-Taste, der Lage- und Ruhealarmfunktion, der TWIG Button Fernbedienung, der TWIG Beacon Standortbestimmung und der Meldung an die Central Station.














Tracking

Die Verfolgung des Gerätes ist möglich durch das Senden des Trackinganfrage-Nachricht an das Personennotsignal-Gerät. Nach Empfang der Trackinganfrage, startet das Gerät Trackingnachrichten an der Nummer zu schicken von der die Anfragenachricht gesendet wurde. Tracking kann ebenso durch Nachrichtensenden beendet werden.

















ANZEIGESYMBOLLE















AUF DER OBEREN LEISTE DES BILDSCHIRMS ANGEZEIGTE SYMBOLE

	Der Wasserstand zeigt die verbleibende Ladung des Akkus an. Je höher der Wasserstand, desto mehr Ladung bleibt übrig.
	Während des Ladevorgangs ändert sich das Akkusymbol entsprechend.
	GSM-Verbindung ist aktiv.
	Telematikfunktionen verwenden GPRS-Kommunikation.
	GPRS-Verbindung ist für Telematikfunktionen verfügbar.
	GSM ist im Roaming-Modus. Das Gerät verwendet ein anderes Netz als das Heimnetz. Die Positionübertragungen können automatisch gesperrt sein. Während des diskreten SOS-Zyklus ist das kleine SOS-Zyklus-Symbol im oberen Teil des Bildschirms der einzige Indikator für den laufenden SOS-Zyklus. Wenn das Symbol verschwindet oder sich ändert, ist der Notrufzyklus abgelaufen oder hat sich in den Modus nach Notfall umgestellt.
	Die Balken über den Netzsymbol zeigen die GSM-Empfangsfeldstärke. Je mehr senkrechte Balken neben dem Symbol erscheinen, desto besser ist die Empfangsqualität. Vier Balken bedeuten eine hohe Netzwerkstärke. Keine Balken bedeuten, dass kein Netzwerk verfügbar ist.
	Gerät ist mit einem WLAN Netzwerk verbunden.
	SOS-Anruf ist aktiv.
	SOS-Anruf befindet sich im Post-Notfallmodus. Positionanfragen von Notrufnummern sind möglich.
	Ortung zu einem oder mehreren Zielorten ist aktiv.
	Lage- und Ruhealarm ist aktiv / fehlgeschlagen. Der automatische Notrufzyklus ist möglich.
	SRD-Geräteverbindung ist verfügbar / fehlgeschlagen.

	Der Ziet-Alarm ist aktiviert. Automatische Notfallzyklen sind möglich.
	Die GNSS-Satellitenpositionierung ist aktiv.
	Die GNSS-Satellitenpositionierung ist im Ruhemodus.
	Die GNSS-Satellitenpositionierung ist nicht verfügbar.
	Genauigkeit der letzten GNSS-Positionsbestimmung. Je mehr und je grösser die Balken, desto besser ist die Genauigkeit der letzten GNSS-Position.
	Wenn die GNSS-Satellitenposition älter als 1 Minute ist, werden die Signalbalken als Strichrahmen angezeigt.
	Die GNSS-Satellitenpositionierungsfunktion schläft aufgrund der schlechten Satellitenabdeckung.
	Das Symbol wird angezeigt, wenn gleichzeitig die grünen (SENDEN) und roten (BEENDEN) Tasten gedrückt werden. Wenn die BEENDEN-Taste für eine andere Funktion als für Ausschalten konfiguriert ist, kann das Gerät durch gleichzeitiges Drücken der Tasten (SENDEN) und (BEENDEN) heruntergefahren werden. Achtung! TWIG Easy kann nur durch gleichzeitiges Drücken der roten und grünen Tasten ausgeschaltet werden!
	Das Symbol wird angezeigt, wenn die SOS-Taste gedrückt wird.
	Das Symbol wird angezeigt, wenn die rote BEENDEN-Taste gedrückt wird.
	Das Symbol wird angezeigt, wenn die grüne SENDEN-Taste gedrückt wird.
	Das Symbol wird angezeigt, wenn irgendeine der Nummertasten gedrückt wird. (Nur für 4-stellige Tastatur des TWIG One Modells verfügbar).
	Das Symbol wird nach der Alarmauslösung des Lage- und Ruhealarms angezeigt. Das Gerät kann in den normalen Modus zurückgekehrt werden durch den Bewegen des Geräts nach der Geräte-Einstellungen.

MITTEN AUF DEM BILDSCHIRM ANGEZEIGTE SYMBOLE

	Verarbeitung. Ein Prozess läuft.
	Allgemeiner Ausfall. Wird angezeigt, wenn ein Prozess ausfällt. Z.B. wenn Sie anrufen ohne eine vorprogrammierte Nummer im Gerät zu verwenden. Gleichzeitig ertönt der Ausfallton.
	SIM-Ausfall. Wird angezeigt wenn sich im Gerät keine SIM-Karte befindet oder die SIM-Karte falsch eingelegt worden ist. Gleichzeitig ertönt der Ausfallton.
	Das Symbol Wiederholen oder Verwerfen wird angezeigt, wenn z. SRD-Tag wird gelesen und die Datenübertragung schlägt fehl. Durch Drücken der Taste SENDEN/F1 wird der Vorgang wiederholt, und die Taste BEENDEN/F2 wird verworfen.
	Akkuladestand unzureichend. Wird angezeigt, wenn der Akku fast leer ist und bald geladen werden muss. Unzureichender Akkuladestatus wird gleichzeitig mit einem Ausfallton mitgeteilt.
	Das Gerät ist am Ladegerät angeschlossen. Der Akku wird geladen. Gleichzeitig wird der Ladevorgang durch einen Ausfallton mitgeteilt.
	Das Gerät ist vom Ladegerät getrennt worden. Der Akkuladestatus wurde abgebrochen, das Gerät kehrt in den normalen Betrieb zurück.
	Das Gerät ist beim Aufladen und der Akkuladestatus ist noch zu niedrig, um das Gerät anzuschalten.
	Der Akkuladestatus ist noch zu niedrig für Aufladen. Dieses Symbol wird angezeigt, wenn eine anfängliche Aufladung des leeren Akkus verfügbar ist und der Benutzer das Gerät anzuschalten versucht. Das Gerät schaltet sich nach einer Weile ein.
	Ein normaler ankommender Anruf. Wenn verfügbar, dann wird der Name mit der Ruf-/Telefonnummer verknüpft und am unteren Rand angezeigt. Dieser wird solange angezeigt, bis der Anruf angenommen wird (um Anruf anzunehmen, SENDEN/F1-Taste drücken).
	Informationsruf oder Positionsmeldung einleiten. Die SOS-Taste drücken und so lange gedrückt halten bis diese Meldung angezeigt wird.
	Standortmeldung senden. Gleichzeitig ertönt der Meldungston .
	Hilferuf tätigen. Wird angezeigt bis der Anruf angenommen wird.
	Anruf ist aktiv. Wird angezeigt bis der Anruf verbunden wird.
	SOS-Zyklus beginnen (langer Tastendruck): Die Notfalltöne sind eingeschaltet. Die SOS-Taste drücken und so lange gedrückt halten bis alle Pfeilsymbole schwarz geworden sind.
	Den SOS-Zyklus beginnen (zwei kurze Tastendrucke): Die SOS-Taste kurz drücken. Die Notfalltöne sind eingeschaltet. Die SOS-Taste nochmal drücken sobald ein Zweiter Durchlauf zu blinken beginnt.

	SOS-Zyklus Stornierungszeitraum. Ein Countdown-Timer wird angezeigt. Der Zähler berechnet die für das Beenden verbleibende Zeit in Sekunden. Gleichzeitig der Beenderton ertönt. Um den SOS-Zyklus zu stornieren, die BEENDEN/F2-Taste während der angezeigten Meldung drücken.
	Stornierung des Notfalls. Wird gleich nach Stornierung von SOS-Zyklus angezeigt.
	Notrufzyklus ausgeführt. Wird angezeigt, wenn der SOS-Zyklus normal endet oder wenn der Notfallmodus manuell beendet wird.
	Wiederholversuch des Notrufs. Nofrufzyklusnummer kann die Nummer des Sprachanrufs sein. Die Meldung wird angezeigt, wenn das Gerät einen neuen Anrufversuch unternimmt.
	Notrufmodus/Bearbeitung. Die Notrufe sind durchgeführt, aber das Senden der Meldungen, Bestätigungsmeldung und das Ortungsupdate sind noch nicht ausgeführt.
	Bestätigungsmeldung des Notrufzyklus empfangen. Nach dem Empfang der Bestätigungsmeldung wiederholt das Gerät nicht mehr das Senden der Notfallmeldung. Gleichzeitig ertönt ein Nachrichtenempfang.
	Modus nach Notfall. Der Name des GSM-Betreibers wird durch das Notfallsymbol ersetzt. Wenn diese Meldung angezeigt wird, kann das Gerät mittels der Notrufnummer geortet werden, auch Notfallton und Bildschirmeinstellungen werden gleichzeitig angezeigt. Dieser Modus kann manuell durch drücken der BEENDEN/F2-Taste beendet werden.
	Notrufversuch ohne Mobilfunknetz. Wird angezeigt wenn die SOS-Taste gedrückt wird aber der SOS-Zyklus nicht möglich ist (z.B. die SIM-Karte fehlt oder das Netz für Roaming nicht verfügbar ist). Es ist immer noch möglich den Notruf durch Drücken der SENDEN/F1-Taste auszulösen. Beziehungsweise es ist auch möglich den Versuch mit der BEENDEN/F2-Taste abzubrechen, ohne den Notruf zu tätigen.
	Der Voralarm für Lage- und Ruhealarm ist nicht eingestellt. Wird angezeigt, wenn "der Abbruchtimer" nicht konfiguriert ist und der SOS-Zyklus sofort beginnt. Um den Signalton stummzuschalten, die BEENDEN/F2-Taste drücken.
	Der Voralarm für Lage- und Ruhealarm ist eingestellt. Der Countdown-Zähler zeigt die verbleibende Zeit von 27 Sekunden um den Sensoralarm zu stornieren wann immer gewünscht. Um den SOS-Zyklus abzubrechen, heben das Gerät in der vertikalen Position. Es muss während dem Erscheinen dieser Mitteilung erfolgen. Um den SOS-Zyklus zu beginnen: Nichts tun. Um den Signalton stummzuschalten, die BEENDEN/F2 drücken.
	Alarmzustand beendet. Wird gleich nach dem beendeten Notrufzyklus oder dem stornierten Sensoralarm angezeigt.
	Zustand nach Alarm. Wird nach dem durchgeführten Notrufzyklus angezeigt und ein Signalton ertönt in regelmäßigen Intervallen. Anrufe annehmen ist möglich durch SENDEN/F1 drücken. Um den Signalton des Nachalarms zu stornieren, muss das Gerät in die vertikale Position gestellt werden.
	Voralarm stornieren. Wird angezeigt, wenn Voralarm stornieren aktiviert ist. Wenn aktiviert, kann der Benutzer den Voralarm von Lage- und Ruhealarm, der durch eine Änderung der Ausrichtung oder keine Bewegung ausgelöst wird, durch Drücken der Taste BEENDEN/F2 abbrechen.
	Reissleine befestigt. Dies wird angezeigt wenn der Reissleineadapter in die Aussparung, der Magnet gegen Innere Seite des Gerätes, befestigt ist (Nur für TWIG Neo verfügbar).

SICHERHEIT UND VORKEHRUNGEN

TELEMATIKPROTOKOLL

MPTP (Mobile Phone Telematic Protocol) ermöglicht, unter anderem, die Geräteortung über SMS/Daten-Kommunikation. Die automatisch gesendeten Telematikmeldungen sind autorisiert nur zu den in Gerät eingerichteten Nummer. Solche Nummern sind z.B. Notruf- und Service-Center-Nummern. Die Position des Geräts wird vom GNSS* oder von den Netzwerkparametern oder verschiedenen Funkbaken und Netzwerken abgerufen. Letzteres ist ein netzwerkabhängiger Dienst. Der Träger für Telematknachrichten ist eine SMS-Nachricht oder eine Datenverbindung. Alle Sendungen von SMS-Meldungen sind vollständig vom GSM-Netzbetreiber gehandhabt und völlig in seiner Verantwortung. Die Dienste können sich deutlich unterscheiden. Die Gebühr der Protokollmeldung ist auf dem Dienstleistungsvertrag des Service-Providers festgelegt.

GNSS/GPS*

Das Global Positioning System (GPS) wird von der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika und von anderen Dritten betrieben, die allein für ihrer Genauigkeit und Wartung zuständig ist. Das System der Regierung unterliegt Änderungen, die sich auf die Genauigkeit und die Leistung aller GNSS-Geräte und damit auch auf dieses Navigationssystem auswirken können.

NOTRUF

Das Gerät ist ein Hilfsmittel und man sollte sich nie ausschliesslich im Notfall darauf verlassen. Seine Funktionalität ist von dem GSM-Netzwerk und GNSS-Satelliten abhängig die nicht jederzeit verfügbar sind. Um Notanrufe abzusetzen, muss das Gerät eingeschaltet und sich in einem Bereich mit ausreichender GSM-Signalstärke befinden.

Für einen Notruf sind möglicherweise auch GPS/GNSS-Satellitenempfang und eine gültige SIM-Karte erforderlich. Notrufe sind möglicherweise nicht in allen GSM-Telefonnetzen möglich oder wenn bestimmte Netzdienste oder Telefonfunktionen verwendet werden. Im Zweifel, den Netzbetreiber konsultieren.

TWIG POINT NETLOC GEBÜHREN

HINWEIS: TWIG Point Netloc Service hört auf zu funktionieren, wenn die Zahlung der Verlängerungskosten nicht nach dem ersten kostenlosen Jahr stattfindet. Twig Com Ltd. übernimmt keine Verantwortung für irgendwelche Konsequenzen aufgrund Zahlungsverzug oder der Überschreitung des Zahlungszieles von TWIG Point Netloc Service nach dem ersten kostenlosen Jahr.

ALLGEMEIN

- Verkehr: Sich an alle europäischen und nationalen Vorschriften genau halten und andere eventuelle Sicherheitsempfehlungen beachten wenn das Gerät während des Fahrens verwendet wird. Das Gerät in seine Halterung stellen. Platziere Sie es nicht auf dem Beifahrersitz oder auf einem anderen Platz, wo es bei einer

Kollision oder bei einem plötzlichen Bremsvorgang herunterfallen oder beschädigt werden könnte. Wenn Sie beim Fahren einen Anruf erhalten, hat die Sicherheit immer die höchste Priorität vor allen anderen Erwägungen und der Höflichkeit. Wenn Sie sich unsicher bei der Verwendung während des Fahrens fühlen, verwenden Sie es nicht.

- Fahrzeugen mit Airbagsystemen: Ein Airbag entfaltet sich mit großem Druck. Legen Sie keine Gegenstände, auch keine stationären oder tragbaren Funkgeräte, direkt über oder im Airbag Bereich ab.
- Externer Signal: Die Benachrichtigung über einen ankommenden Anruf mit einem externen Signal, wie Lichthupe oder Hupe, auf öffentlichen Wegen nicht zulässig ist.
- Kinder: Bewahren Sie das Gerät und sein Zubehör außerhalb der Reichweite kleiner Kinder auf um Verletzungen ihrer selbst oder anderer zu vermeiden. Die Beschädigung des Gerätes und Zubehörs kann so weitgehend vermieden werden.
- Stromversorgung: Dieses Gerät ist für den Gebrauch in der nachfolgend spezifizierte Stromversorgung die in der Kurzanleitung angegeben ist. Eine andere Verwendung kann gefährlich sein und zum Verlust jeglicher Garantieansprüche für dieses Produkt führen.
- Weiteres Zubehör: Andere Zubehörteile sollten ebenso vom Gerätehersteller zugelassen worden sein. Lassen Sie sich die Kompatibilität neuer Netzteile und anderer Zubehörteile von Ihrem Händler bestätigen.
- Verbindungen: Alle Installationen, Verbindungen und Dienste bezüglich des Gerätes, dessen Stromversorgung und Zubehör sollten vom Hersteller genehmigt werden. Nicht für die Verwendung genehmigte Zubehör, Modifikationen oder Zusätze können gefährlich sein und machen die Gerätegarantie ungültig wenn die Zubehörteile Schäden oder Mängel am Gerät verursachen.
- Magnetfelder: Das Gerät enthält kleine magnetische Komponenten. Die Magnetfelder der Komponenten sind zwar schwach, können aber trotzdem die Magnetstreifen von Bank- und Kreditkarten usw. zerstören. Halten Sie das Gerät von Karten mit Magnetstreifen fern.
- Speicherung der Position: Die Positionsinformation bleibt korrekt im Gerät gespeichert, wenn GPS* aus- (im GPS Menü) oder abgeschaltet (durch die F2-Taste drücken) ist. Um eine Zerstörung der Dateien zu verhindern, soll das Gerät nie durch das Herausnehmen des Akkus ausgeschaltet werden.
- Neodymium Magnete: Einige Modelle enthalten starke Magnete. Die Magnete können Einfluss auf Herzschrittmacher und implantierbare Defibrillatoren ausüben. Wenn Sie diese Geräte tragen oder in der Nähe haben, halten Sie einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu den Magneten. Warnen Sie Personen, die diese Geräte tragen, dass andere einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu den Magneten einhalten. Halten Sie die Magnete fern von allen Geräten und Gegenständen die durch Magnetfelder beschädigt werden können.
- Echtzeit-Überwachung: Kontinuierliches Monitoring in Echtzeit kann die Überhitzung und das Ausschalten des Gerätes verursachen.
- Stossalarm: Die Stosserkennung funktioniert nicht, wenn das Gerät

beim Tragen mit dem Halsband gegen den Körper stößt.

- Magnet der Reissleine: Die Reissleine des Tragebands (nur mit TWIG Neo verfügbar) ist mit einem Magnetmechanismus ausgerüstet. Auf diesen Grund sollte das Gerät nicht zusammen mit den Personalausweisen mit Magnetstreifen angewendet werden.

RADIOFREQUENZENERGIE (RF)

Übertragungsfrequenzen und Strom für Gerätetypen TLP50EU, TLP51EU, TLP52EU und TLP56EU in der EU und für Gerätetypen TLP53EU und TLP54EU in der EU, Australien und Neuseeland sind in der nachfolgenden Tabelle aufgelistet.

Sender	Max Leistung / dBm
GSM 900	35
GSM 1800	32
WCDMA 1, 3, 8	25
LTE 1, 3, 5, 7, 8, 20, 28, 38, 40	25
SRD* 868,218 MHz	5
2.4 GHz WLAN*	20
Bluetooth*	10

Achtung: andere Frequenzen in Australien und Neuseeland! Übertragungsfrequenzen können je nach Gerätetypen abweichen.

Sender: NFC.* 13.56 MHz

- Flugzeuge: Schalten Sie Ihr Gerät aus, bevor Sie in ein Flugzeug steigen, und verwenden Sie es nicht in der Luft. Die Verwendung eines Mobiltelefons während des Fluges ist nicht nur illegal, sondern kann auch gefährliche Folgen für den Betrieb des Flugzeugs haben oder das Mobilnetz stören. Bei Nichtbeachtung dieser Anweisungen können dem Zuwiderhandelnden Mobilfunkdienste gesperrt oder verweigert werden; dies kann auch rechtliche Schritte nach sich ziehen.
- Krankenhäuser: Bevor Sie ein Krankenhaus oder andere medizinische Einrichtungen betreten, in denen elektronische medizinische Geräte in Betrieb sein könnten, schalten Sie Ihr Gerät aus. Solche Geräte sind gegenüber Funkstörungen extrem empfindlich. Das Gerät darf daher nur mit der Erlaubnis und entsprechend den Anweisungen des medizinischen Personals verwendet werden.
- Medizinische Geräte: Beachten Sie, daß medizinische Geräte wie Hörgeräte, Herzschrittmacher usw. durch RF-Energie gestört werden könnten, wenn sie nicht speziell abgeschirmt sind. Bitte informieren Sie sich bei dem Gerätehersteller oder Verkäufer bezüglich der Abschirmmassnahmen.
- Gebäude mit Schilder und landesspezifische Vorschriften: Schalten Sie das Gerät in Einrichtungen aus, in denen das Ausschalten von

Mobiltelefonen durch Hinweisschilder erforderlich ist. Auch alle Sicherheitsvorschriften und -bestimmungen eines Landes, in dem das Gerät zur Anwendung kommt, sind zu beachten.

- Explosionsgefährdete Bereiche: Schalten Sie das Gerät an Tankstellen und in der Nähe von Benzinpumpen aus. Bitte auch die geltenden Einschränkungen für die Nutzung von Funkgeräten in Treibstofflagern, Chemieanlagen und an Orten, an denen Sprengungen durchgeführt werden zu beachten weil die RF-Geräte häufig für Sprengstoffe auszulösen eingesetzt sind. Bewahren Sie brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Sprengstoffe nicht zusammen mit dem Gerät, Teilen des Gerätes oder dem Zubehör auf.
- Andere elektrische Einrichtungen: Die Verwendung des Gerätes kann Interferenzen mit anderen elektronischen Geräten hervorrufen wenn sie nicht speziell abgeschirmt sind. Bitte informieren Sie sich bei dem Gerätehersteller oder Verkäufer bezüglich der Abschirmmassnahmen.
- Rechner: Die Verwendung des Gerätes in der Nähe von Rechnern kann Interferenz hervorrufen. Halten Sie das Gerät in einem Meter Abstand von derartigen Anlagen.
- Körperteile: Passen Sie auf dass die Antenne nicht mit der Haut, den Augen oder dem Mund in Berührung kommt um eine einwandfreie Funktion zu gewährleisten.

GEWÄHRLEISTUNG

Twig Com Ltd. garantiert dem ursprünglichen Käufer ("Company"), dass dieses Twig Com Gerät sowie alle Zubehörteile ursprünglich geliefert von Twig Com in der Verkaufsverpackung ("Product") gekauften Produkte frei von Material- und Verarbeitungsfehlern, Verarbeitung oder Konstruktion unter normalen Nutzungsbedingungen in Übereinstimmung mit der Bedienungsanleitung gemäß nachfolgender Bedingungen. Die Gewährleistungsfristen werden mit dem Kaufvertrag festgelegt.

Die spezifischen Voraussetzungen und Bedingungen stehen bei Twig Com zur Verfügung oder bei Ihrem lokalen Händler. Beim Öffnen des Geräts oder gebrochenem Garantiesiegel verfällt die Garantie.

*Nur bei einigen Produktversionen.